



Gerundium und Gerundivum

I. Das **Gerundium** ist ein **Verbalsubstantiv**, d.h. es wird von einem Verb gebildet, erfüllt aber die Funktion eines Substantivs und wird auch als ein solches dekliniert.

Kurz gesagt: Das Gerundium ist ein **substantivierter Infinitiv**.

*studium novam urbem videndi* - \_\_\_\_\_

*ad novam urbem videndum* - \_\_\_\_\_

*Legendo discimus.* - \_\_\_\_\_

*Dominus in legendo perturbatur.* - \_\_\_\_\_

Kurz gesagt: Es geht am eNde fast immerzu mit \_\_\_\_\_.  
Beim Ablativ kommt man mit \_\_\_\_\_ durch.  
Steht „in“ dabei, nimm \_\_\_\_\_.

**Diese einfache Regel gilt auch für das Gerundivum!**

Also: Alle nd-Formen, die nicht im Ablativ stehen, lassen sich grundsätzlich mit „zu“/„um zu“ übersetzen.

II. Das **Gerundivum** ist ein **Verbaladjektiv** d.h. es wird von einem Verb gebildet, erfüllt aber die Funktion eines Adjektivs und wird auch als ein solches dekliniert (o-/a-Deklination).

*videndus*, \_\_\_\_\_

*videnda*, \_\_\_\_\_

*videndum*, \_\_\_\_\_

a) **Verwendung wie ein Gerundium**, aber in KNG-Kongruenz zu einem Substantiv, z.B.:

*studium novae urbis videndae* - \_\_\_\_\_

*ad novam urbem videndam* - \_\_\_\_\_

*Libris legendis discimus.* - \_\_\_\_\_

*Dominus in libris legendis perturbatur.* - \_\_\_\_\_

Gemeinsamkeiten	Unterschiede zwischen	
	Gerundium	und Gerundivum

b) **Verwendung als adjektivisches Attribut, das die Notwendigkeit ausdrückt***liber legendus*

(wörtl. mit „zu“: „ein zu lesendes Buch“)

*ars laudanda*

(wörtl. mit „zu“: „die zu lobende Kunst“)

*agenda*

(wörtl. mit „zu“: „das zu Tuende“)

c) **Verwendung als Prädikatsnomen in Verbindung mit esse**

Auch hier wird die Notwendigkeit ausgedrückt. Die kurze Regel dazu lautet:

Übersetzung mit „**müssen**“ und **passiv!***Liber legendus est.*

(wörtl. mit „zu“: „Das Buch ist ein zu lesendes.“)

*Libri legendi sunt.*

(wörtl. mit „zu“: „Die Buch sind zu lesende.“)

*Legendum est.*

(wörtl. mit „zu“: „Es ist zu lesen.“)

**Wer etwas tun muss, steht im Dativ ...** vergleichbar dem *dativus possessivus* (z.B.: *Mihi equus est.*)  
Diesen Dativ nennt man **dativus auctoris**. Hier ist die Übersetzung mit dem Aktiv meist besser.

*Mihi equus curandus est.*

(wörtl. mit „zu“: „Mir ist das Pferd ein zu versorgendes.“)

*Nobis agendum est.*

(wörtl. mit „zu“: „Uns ist zu handeln.“)

**Im a.c.i.** fehlt das „esse“ oft:*Librum legendum (esse) dixit. // Mihi librum legendum (esse) dixit.*d) **Finale Verwendung** bei Verben des Gebens, Übergebens, Überlassens zur Angabe des Zwecks.*Tibi librum legendum do.*

Es geht am eNDe fast immerzu mit \_\_\_\_\_. Beim Ablativ kommt man mit \_\_\_\_\_ durch.  
Steht „in“ dabei, nimm \_\_\_\_\_.

*nd*-Form + *esse*: \_\_\_\_\_

## Beispiele zu nd-Formen

Übersetze in angemessenes Deutsch und schreibe jeweils dahinter, um welchen „Typ“ der nd-Formen es sich handelt!

1	<i>cupiditas pecuniae possidendae</i>	II a
2	<i>cupiditas Romam videndi</i>	
3	<i>in ponte faciendo</i>	
4	<i>auxilii ferendi causa</i>	
5	<i>hostes metuendi</i>	
6	<i>bellum civile execrandum</i> ( <i>execrare</i> - verfluchen)	
7	<i>Facultas dicendi hominibus data est.</i>	
8	<i>in consiliis capiendis</i>	
9	<i>Discipulis multi labores sustinendi erant.</i>	
10	<i>ad consilium capiendum</i>	
11	<i>Litterarum scribendarum causa hic sedeo.</i>	
12	<i>Caesar dando et adiuvando gloriam sibi peperit.</i>	
13	<i>Industria (Fleiß) laudanda est.</i>	
14	<i>Artificium delendum non est.</i>	
15	<i>Accepi a patre epistulam ad fratrem tradendam.</i>	
16	<i>Tibi eundum est.</i>	
17	<i>Magister pueros puniendos (esse) constituit.</i>	
18	<i>Parentibus a liberis parendum est.</i>	
19	<i>Mitto tibi epistulas diligenter legendas.</i>	
20	<i>Et diu laborando et multa legendo et diligenter audiendo discemus.</i>	
21	<i>Mihi est occasio multos libros legendi.</i>	
22	<i>Imperator oppidum militibus diripiendum tradidit.</i>	
23	<i>Tibi hoc faciendum non est.</i>	
24	<i>Cedendo victor abibis. (Ovid)</i>	
25	<i>Ceterum censeo Carthaginem esse delendam.</i>	
26	<i>Quod erat demonstrandum. (q.e.d.)</i>	
27	<i>Nihil agendo homines male agere discunt.</i>	
28	<i>Orandum est, ut sit mens sana in corpore sano.</i>	
29	<i>Fama crescit eundo.</i>	
30	<i>De omnibus est dubitandum.</i>	